

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lieder und Spiele für Turner

Mendelssohn, Salomon

Oldenburg, 1845

16. Kühn ist das Mühen, herrlich der Lohn!

[urn:nbn:de:gbv:45:1-88230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-88230)

16. Kühn ist das Mühen, herrlich der Lohn!

Mel.: Burgen mit hohen Mauern und Zinnen.
Von Lindpainter.

Früh mit der Sonne sind wir auch munter,
Eilen vom Lager stark und gesunder,
Ziehen durch Städte, singend durch Auen,
Hei, wie ist Leben, Freude zu schauen!
Kühn ist das Mühen, herrlich der Lohn.
La la la, la la la re.

Mühen und Sorgen schlagen wir nieder;
Was heut geschehen, kehrt ja nicht wieder.
Sturmwind und Regen, Hunger und Kälte
Scheut nicht der brave Turner im Felde.
Kühn ist das Mühen, herrlich der Lohn.
La la la, la la la re.

Vorwärts, ihr Brüder, schwinget die Hüte;
Werdet nicht lässig, werdet nicht müde.
Frei ist der Turner, fröhlich sein Sinnen,
Frisch ist das Leben, fromm das Beginnen,
Kühn ist das Mühen, herrlich der Lohn!
La la la, la la la re.

Gebauer.



17. Werth der Turnübungen.

Nur Uebung stählt die Kraft;
Kraft ist's, was Leben schafft;
Drum ringt mit Ernst und Fleiß,
Denn Leben ist der Preis!

Des Lebens Leid und Lust
Trägt nur die starke Brust;
Wer volle Kraft gewann,
Der ist der rechte Mann.

Der Starke glüht von Muth,
Stets fröhlich kreist das Blut;
Der Starke nimmer zagt,
Der Weichling immer klagt.

Seht in der Uebung Spiel
Des Lebens ernstes Ziel:
Nur Uebung stählt die Kraft,
Kraft ist's, was Leben schafft.

Conradi.

18. Turnübungen.

Mel.: Was glänzt dort vom Walbe.

Was regt dort im Feld' sich im muntern Gewühl,
Ringt sich aufwärts und schwinget sich nieder,
Und eifert die Wette zum lockenden Ziel?